

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Lehrerteam der Schule für GuKP in Zell am See steht der geplanten GuKG-Novelle äußerst skeptisch gegenüber.

Gründe dafür sind:

- dass eine Erweiterung des Kompetenzbereiches von Betreuungstätigkeit in Richtung Pfl egetätigkeiten sicher nicht zur Qualitätssteigerung beitragen kann. So müsste der Laienbetreuer bei Abweichungen vom Normalzustand professionelle Kräfte hinzuziehen. Um Veränderungen feststellen zu können bedarf es jedoch schon einer fundierten Grundausbildung (z.B. Einschätzung Orientierungsgrad, Ernährungs- und Allgemeinzustand, Hautbeobachtung, Beobachtung von Ausscheidungen u.v.m).
- Der zu pflegende Mensch hat ein Recht auf professionelle Pflege. Wie kann man in inhaltlich knapp bemessenen Kursen erlernen, was sich der gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege in 3 Jahren aneignen muss? Wie wird sich eine diplomierte Pflegefachkraft fühlen, wenn sie sieht, wie Teile "ihrer Kernkompetenzen und Tätigkeitsbereiche" von Betreuern übernommen werden, die bestenfalls Kurse besucht haben oder gar nicht ausgebildet sind?
- Auch in rechtlicher Hinsicht ist für uns Vieles bedenklich oder in Frage gestellt. Wie sieht es z.B. konkret in der Praxis aus? Wer kontrolliert, evaluiert etc. die neuen Betreuer und wer trägt dann tatsächlich die Verantwortung bei Fehlern in der Medikamenteneinnahme, entstandenen Pflegeschäden etc.? Ist in einem Durcheinander von betreuenden, helfenden und pflegenden Personen überhaupt noch eine Differenzierung und somit Kontrolle möglich?
- Unserer Meinung nach ist das Ganze nur eine Absicherung gegen unbefugtes Ausüben von Tätigkeiten des gehobenen Dienstes für GuKP. Quasi eine Art Freibrief für ungelern te Laien und somit ein Rückschritt ins "Krankenwärtertum" des 18. und 19. Jahrhunderts.
- Mit Besorgnis sehen wir die Entwicklung, dass der wirtschaftliche Faktor immer mehr vor den menschlichen Faktor tritt.

Fazit: das gesamte Team unserer Ausbildungseinrichtung lehnt jedes Zugeständnis an bzw. jede Kompetenzerweiterung von "ungelernten Kräften" ab.

Andrea Brandner
Direktorin Schule für GuKP
Paracelsusstr. 8
5700 Zell am See
Tel. 06542 777 2148
Fax 06542 777 69
email andrea.brandner@kh-zellamsee.at